

Editorial

Autor(en): **Mathiuet, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 3: **"Allegra rumatsch" - eine Bewegung mit der rätoromanischen
Schweiz**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

De jure sind wir ein dreisprachiger Kanton! Dies wird in jeder 1. August Rede und bei jeder sich bietenden Gelegenheit gerne betont! De facto leben wir diese Dreisprachigkeit mehr schlecht als recht! Wir leben mehr nebeneinander als miteinander!

Es ist nur eine Vision, wenn nicht gar Illusion, dass jede und jeder im Kanton Graubünden (z. B. Im Grossen Rat) seine/ihre Muttersprache sprechen kann und von den anderen verstanden und insbesondere respektiert wird. Manchmal höre ich an Anlässen: «Entweder redsch, dass i verstohn – susch goni hei!»

Das hier vorgestellte Lehrmittel «Allegra rumantsch – Eine Begegnung mit der rätoromanischen Schweiz» ist mehr als ein Lehrmittel und möchte deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern (der Oberstufe) die vierte Landessprache und Kultur näher bringen. Damit können Themen wie Mehrheit und Minderheit, Gleichheit und Verschiedenheit, Zwei- und Mehrsprachigkeit, Tradition und Moderne aber auch Migration, Assimilation und Identität aufgegriffen werden. Didaktisch topmodern von einer deutschsprachigen Sekundarlehrerin (die perfekt romanisch gelernt hat) aufbereitet, ist das Lehrmittel ein ausgezeichnetes Werk um Selbst- und Sozialkompetenz zu fördern. Die Materialien geben einen umfassenden Einblick in den Sprach- und Kulturalltag der Rätoromanen. Es müssen ja nicht immer «Indianer», «Inkas», «Roma», etc. sein. Manchmal liegen die interessantesten Themen vor unserer Haustüre!

Ich wünsche mir, dass das Lehrmittel zum Selbstverständnis jeder deutschsprachigen Oberstufe Graubündens wird – als Beitrag zum Miteinander, statt Nebeneinander.



VON MARTIN MATHIEU